

Frankenpost

Kinder in die Welt der Bücherwürmer entführt

Erschienen im Ressort Münchberg am 26.02.2010 00:00

Zu Gast | Der Buchautor Frank Kreisler hat den Schülern der Volksschule Zell aus seinen Werken vorgelesen.

Kinder in die Welt der Bücherwürmer entführt



Frank Kreisler gelang es schnell, durch anschauliche Bilder und geschickte Fragen die Fantasie der Kinder zu beflügeln.

Bild:

Zell - Kinder für Bücher zu begeistern und ihnen Spaß am Lesen zu vermitteln, ist im Zeitalter des Computers und der neuen Medien eine nicht immer einfache, aber durchaus sehr wichtige Aufgabe. Lesekompetenz zu besitzen, ist eine Fähigkeit, die nicht hoch genug geschätzt werden kann. Begegnungen mit Buchautoren sind für Kinder oftmals ein Erlebnis besonderer Art, das bleibende Eindrücke hinterlässt und Anreize schafft.

So erlebten die Schüler der Volksschule Zell jüngst einen absoluten Höhepunkt, als der Kinder- und Jugendbuchautor Frank Kreisler eine Lesung an der Schule hielt. Bereits in jungen Jahren war der gebürtige Rostocker selbst ein eifriger Leser. Er interessierte sich vor allem für Krimis und Abenteuergeschichten. Vor zehn Jahren reifte dann der Gedanke in ihm, sich selbst ans Schreiben zu wagen. Es entstand sein erstes Kinderbuch mit dem Titel "Aufbruch der Bücherwürmer". Aus diesem Werk las er der ersten und zweiten Klasse die Geschichte: "Der Riese und das Wolkenkraut" oder "Wo das schöne Wetter herkommt" in Auszügen vor. Kreisler gelang es schnell, durch anschauliche Bilder und geschickte Fragen die Fantasie der Kinder zu beflügeln. So wäre mancher gerne mit einem fliegenden Haus nach Afrika in den Dschungel gereist, um dort einem Gorilla die Hand zu schütteln oder nach Schweden zu Pippi Langstrumpf. Er nahm die Zuhörer in die Geschichte mit hinein, indem sie zum Beispiel als Wetterköche in der Wetterküche in Gedanken mit eigenen Wetterzutaten Frühlingswetter mischen durften. Auch lud der Autor die Schüler dazu ein, den Faden der Geschichte selbst weiter zu spinnen.

Für die älteren Schüler der dritten bis fünften Jahrgangsstufe wählte er das Buch: "Der Mühlengeist - Ein Einbrecher aus der Wand". Die beiden Kinder Julia und Leon wollten in der Mühle Urlaub machen, fanden diese aber verlassen vor. In dem Haus hielt sich ein ungebetener Gast auf, der Mühlengeist. Die Besitzer der Mühle sind vor einem Einbrecher geflohen, der plötzlich durch die Wand kam. Unabhängig davon entdeckte der Museumsleiter des Kriminalmuseums, dass dieses über Nacht verwüstet wurde. Der Mühlengeist und die Kinder schlossen sich zusammen und lösten schließlich den Kriminalfall. Von Spannung gefesselt lauschten die Schüler den Worten Kreislers.

Rätsel aus der Ideenkiste

Zum Abschluss der Veranstaltung gab der Autor noch einige Rätsel aus seiner Ideenkiste zum Besten. Bereits die Titel "Verwandlung eines Autorasers", "Theater im Kühlschrank" oder "Verhext-geträumt" verlockten zum Schmunzeln. Die Begeisterung der Kinder und der Beifall waren groß. Motiviert durch diese Veranstaltung ist bereits das nächste Projekt am Laufen. Die Schule beteiligt sich am Lesewettbewerb "Bücher im Wind", der von der Stiftung Lesen durchgeführt wird. Auch darf sie sich über zusätzliche Lesementoren freuen.

Alle Rechte vorbehalten.
